

Wandern und Wellness

Das Schöne am Wandern ist nach einer sorgfältigen Vorbereitung der harmonische Verlauf der Tour, bei möglichst gutem Wetter. Darüber hinaus gehören aber auch die gemütlichen Abende, wenn man mit Freunden im Gasthof zusammensitzt, dazu. Hier kann man über alles Mögliche diskutieren, Vergangenes Revue passieren lassen und Zukunftspläne schmieden. An solch einem Abend kamen wir auf die Idee, einmal eine Wanderung mit Wellness zu kombinieren.

Nachdem uns hierzu spontan die bekannten Wellnesshotels [Sonnentau](#) in Fladungen und das [Lothar-Mai-Haus](#) in Hofbieber-Steens einfielen, stand unser Entschluss fest, dies genauer zu planen. Weil man auf dieser Tour auch gleichzeitig noch die [Enzianhütte](#)¹ besuchen wollte, wurde letztendlich das Lothar-Mai-Haus ausgewählt. In der darauffolgenden Zeit überlegten wir die zugehörige Wanderroute und mit dem Hotel besprachen wir telefonisch die Buchung und weitere Feinheiten wie Bademantelverleih etc.

Im Mai 2011 war es dann soweit. Zwei Kollegen, eine Kollegin und ich fuhren mit dem Auto von Würzburg nach Bischofsheim. Hier ging es Richtung Hilders. In der Ortschaft Batten bogen wir nach links und parkten unser Auto mitten in der kleinen Ortschaft Fidlos. Um ca. 10.00 Uhr schulterten wir bei sonnigem Wetter unsere Rucksäcke. An der Pension und Gaststätte [Georgshof](#)² fanden wir dann unser erstes Wanderzeichen (Rotes Dreieck auf weißem Grund HWO3) und gingen steil den Findloser Berg hoch. (Achtung: Der Wanderweg HWO3 wurde in den letzten Jahren mit leichten Wegänderungen verbessert und neu markiert aber die Richtung ist immer noch die gleiche.) Nun ging es einige Zeit relativ eben und nach einem kurzen Anstieg erreichten wir die im dichten Wald versteckte [Burgruine Eberstein](#).

Die Geschichte dieser Burg reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Damals war sie wohl der Sitz von Raubrittern. Dies war auch der Grund, weshalb sie Ende des 12. Jahrhunderts zerstört wurde. Später wechselten sicherlich die Besitzer, bis sie endgültig abgebrochen wurde. Heute kann man aber die Umrisse noch gut erkennen.

Nun ging es wieder bergab und nach kurzer Zeit erreichten wir eine Weggabelung. Hier verließen wir unser bisheriges Wanderzeichen und folgten kurz einem neuen Zeichen (schwarzes offenes Dreieck auf weißem Grund) in Richtung der kleinen Ortschaft Brand. Da wir aber nicht über Brand wandern wollten, sondern direkt nach Dietges hielten wir uns am Waldrand rechts und folgten einem Wirtschaftsweg, der uns direkt bis in diese Ortschaft führte. Hier begann nun der schweißtreibende Aufstieg auf der Zufahrtsstraße bis zur Enzianhütte und alle waren froh, als wir bei herrlichem Sonnenschein auf der [Terrasse](#) saßen.

Obwohl fast alle Plätze besetzt waren, hatten wir in kürzester Zeit unser Mittagessen einschließlich Getränken auf dem Tisch. Dieser prompte Service und die gute Qualität zeichnen die Enzianhütte seit Jahren aus und ist wohl auch der Grund für die Beliebtheit bei Wanderern und sonstigen Besuchern.

¹ unter <http://www.enzianhuetten-rhoen.de/> erfahren Sie auch die aktuellen Öffnungszeiten. Es gibt auch eine Webcam

² info@pension-georgshof.de; Tel. 06681-443

Nach der ausgiebigen Pause ging es nun die Bohlentreppe in den Wald hinab und dann steil hinunter bis zum Gasthof [Grabenhöfchen](#)³ an der Staatsstraße 458. Hier hielten wir uns rechts und folgten auf einem uns bekannten Forstweg dem Wanderzeichen (roter Pfeil auf weißem Grund) bis wir die Ortschaft Danzwiesen am Fuße der gewaltigen [Milseburg](#) erreichten. Nachdem es im Laufe des Tages immer wärmer wurde besuchten wir hier die Gaststätte Berghof Milseburg⁴.

Nach dieser kurzen Rast gingen wir am großen Parkplatz der Milseburg vorbei bis wir an der Straße, die zum [Hotel Milseburg](#) im Talgrund führt, ankamen. Etwas unterhalb dieser Straße zeigte ein Wegweiser links in Richtung Lothar-Mai-Haus, unserem heutigen Etappenziel. Wir liefen noch durch ein Waldstück, wobei wir wussten, dass tief unter uns der [Milseburgtunnel](#) liegt und als wir aus dem Wald heraustraten sahen wir auf der rechten Seite das Hotel.

Auf dem Parkplatz standen einige Fahrzeuge der oberen Mittelklasse und als wir an der Rezeption mit unserer Wanderkleidung ankamen, betrachtete man uns etwas verwundert. Es kommt wohl eher selten vor, dass Wellnessgäste statt mit Koffer und Beauty Case mit dem Rucksack anreisen. Die Situation klärte sich aber schnell und wir bekamen unsere Bademäntel und die gebuchten Zimmer direkt neben dem Wellnessbereich.

Wir bezogen unsere Zimmer und nach einer guten halben Stunde trafen wir uns in Badekleidung im Schwimmbad um unseren Urlaub zu genießen. Am Abend bekamen wir dann ein gutes Abendessen und wir diskutierten über den nächsten Tag. Wir kamen überein, dass man nicht den ganzen Tag Wellness machen kann und so planten wir am Vormittag einen kurzen Abstecher auf die Milseburg. Den Nachmittag wollten wir dann wieder im Schwimmbad und in der Sauna verbringen. Nach einem schönen Abend gingen wir dann zu Bett und schliefen in völliger Ruhe bis zum nächsten Morgen.

Gegen ca. 09:00 trafen wir uns im Frühstücksraum und waren überrascht von dem umfangreichen Frühstücksbuffet. Danach starteten wir unsere kurze Wanderung, diesmal ganz ungewohnt ohne Gepäck auf dem Rücken, Richtung Milseburg. Da uns der direkte Weg zu kurz war, hielten wir uns im Wald links und gingen direkt zum Hotel Milseburg. Den Umweg durch den Tunnel wollten wir in Kauf nehmen. Nach dem Tunnel gingen wir gleich nach links steil nach oben und erreichten nach einiger Zeit wieder den Parkplatz an der Milseburg. Am Fuße des Berges nahmen wir dann den rechten Weg zum Gipfel. Auf etwa halber Höhe hatten wir bereits einen herrlichen Ausblick auf das [Schloss Bieberstein](#) und die umliegenden Ortschaften. Kurz danach erreichten wir den Gipfel mit den 3 Kreuzen und schauten in alle Himmelsrichtungen. Nachdem wir einige umliegende Berge und Ortschaften identifiziert hatten, besuchten wir die freundliche Wirtin in der [Milseburghütte](#)⁵ um eine Rast einzulegen.

Am frühen Nachmittag erreichten wir dann auf direktem Weg wieder unser Hotel und besuchten erneut den Wellnessbereich. Obwohl ich es noch nicht richtig schaffen konnte ruhig auf der Liege im Schwimmbad zu liegen und durch die großen Glasfenster die Landschaft anzuschauen, verbrachten wir trotzdem einige schöne Stunden. Beim gemeinsamen Abendessen waren wir uns aber alle einig, dass die Kombination aus Wandern und Wellness sehr empfehlenswert sei.

³ kein Ruhetag, Tel.: 06658-316

⁴ Berghof Milseburg, Danzwiesen, Gangolfsweg 1, 36145 Hofbieber - Tel.: 06657-609015, kein Webauftritt gefunden, falls Sie einen gefunden haben: bitte mitteilen!

⁵ mit aktuellen Öffnungszeiten; Tel.: 06684-919455

Am nächsten Morgen, nach einem wiederum sehr guten Frühstück, machten wir uns um ca.10:00 Uhr auf den Rückweg. Es war geplant, dass wir zuerst nach Eckweisbach und dann über Hilders nach Findlos zurückgehen wollten. So marschierten wir die Zufahrtsstraße nach Steens hinunter. Hier hielten wir uns zuerst rechts und dann gleich wieder links. Nun sahen wir auch unser neues Wanderzeichen (Rotes offenes Dreieck auf weißem Grund) Diesem folgten wir nun nach Norden und suchten gleichzeitig das Wanderzeichen (Schwarzes Dreieck auf weißem Grund), das uns dann gemäß Wanderkarte nach rechts direkt nach Eckweisbach bringen sollte. Leider fanden wir diesen Weg nicht und stellten fest, dass wir aufgrund der Wanderzeit zu weit im Norden sein mussten. An einer Wegegabelung fanden wir dann mehrere Zeichen von Rundwanderwegen, die aber auf der Kompass Karte nicht eingezeichnet waren. Hier wäre die Rhönkarte vom Fritsch Verlag besser gewesen. Aber all die Wenn und Aber halfen in dieser Situation nichts. Nun blieben nur die Möglichkeiten zurückzugehen und sich neu zu orientieren, oder einen Weg zu nehmen, der in südöstliche Richtung führt. Wir entschlossen uns für die zweite Variante und nach einiger Zeit kamen wir aus dem Wald heraus und erreichten die Verbindungsstraße zwischen Eckweisbach und Oberbernhards in der Nähe eines Aussiederhofes. Nun wussten wir anhand der Karte wieder wo wir waren und folgten dem Fahrradweg hinunter nach Eckweisbach bis zum Gasthof [Zum Rosenbachschen Löwen](#)⁶. Hier legten wir erst einmal eine kleine Zwischenpause ein.

Danach gingen wir die Hauptstraße in Richtung Hilders und bogen am Ortsausgang in den Ellerweg. Hier führte uns nun das Wanderzeichen (schwarzes Dreieck auf weißem Grund) im Wiesengrund entlang, bis wir den HSN Weg (Roter offener Pfeil auf weißem Grund) erreichten. Hier ging es nun nach links und einige Zeit auch bergauf. Als wir aus dem Wald herauskamen hatten wir einen herrlichen Blick auf die Ortschaft Hilders im Ulstertal. Nun ging es steil bergab. Auf der rechten Seite sahen wir einige Tennisplätze und auf der linken Seite kamen wir am [Schwimmbad Ulsterwelle](#)⁷ vorbei. Kurz bevor wir den Fluss Ulster erreichten, führte ein Weg nach rechts und nach einiger Zeit erreichten wir wieder die Ortschaft Findlos in Höhe der [Gaststätte](#)².

Eigentlich wollten wir hier etwas essen aber am Nachmittag war leider geschlossen. Nun wurde überlegt wo man am Nachmittag etwas zu Essen bekommt. Nachdem der [Holzberghof](#)⁸ oberhalb von Bischofsheim durchgehend warme Küche bietet, setzten wir uns in unser Auto und fuhren nach Wüstensachsen zurück. Hier bogen wir nach links und erreichten nach kurzer Zeit die Hochrhönstraße. Nach einigen Kilometern erreichten wir dann den Holzberghof und bekamen ein verspätetes aber gutes Mittagessen. Nach unserem Aufenthalt fuhren wir gemütlich zurück nach Würzburg.

Anmerkung. 1 Tag Wanderdauer ca. 5,5 Stunden davon reine Gehzeit ca. 4 Stunden
Entfernung Findlos zur Enzianhütte ca. 9 km
Enzianhütte zum Lothar Mai Haus ca. 7 km

2 Tag Wanderdauer ca. 4 Stunden davon reine Gehzeit ca. 2 Stunden
Entfernung Lothar Mai Haus zur Milseburg und zurück ca. 7 km

⁶ Montags Ruhetag, Tel.: 06681-258

⁷ September bis Mai: Montags Ruhetag; Tel.: 06681-917278

⁸ Hotel und Restaurant Holzberghof, Tel.: 09772-12 07, holzberg@t-online.de, Restaurant täglich geöffnet ab 11:30 (kein Ruhetag)

3 Tag Wanderdauer ca. 4,5 Stunden davon reine Gehzeit	ca. 3,5 Stunden
Entfernung Lothar Mai Haus nach Eckweisbach	ca. 6 km
Echweisbach nach Findlos	ca. 7 km

Bei der Angabe der Gehzeiten kann es, je nach Alter und Kondition sowie nach dem Gewicht des Rucksackes, zu Differenzen kommen.

Die Wanderung wurde mit der Wanderkarte Rhön von Kompass durchgeführt.
Grundkenntnisse im Kartenlesen sollten vorhanden sein.

Viele Grüße von einem Rhönklubmitglied aus Würzburg und

Frisch auf.

